

BLICKPUNKT

IHRE WOCHENZEITUNG FÜR DAS LAND BRANDENBURG

Aktuelles aus Ihrer Region: Frankfurt Oder



Strahlende Sieger der 19. Frankfurt Open. Foto: Henry-Martin Klemt

Favoriten setzten sich durch

**BlickPunkt-Pokal bei 19. Frankfurt Open für Florian Kugler aus Rüdersdorf
01.09.2011**

Die bereits 19. Auflage der Frankfurt (Oder) – Open um den BlickPunkt-Pokal ging am vergangenen Wochenende über die Bühne. Die Räumlichkeiten des SV Oderhorts boten einen hervorragenden Rahmen für die 27 Teilnehmer, die den Weg an die Oder gefunden hatten. Spieler aus acht Vereinen sowie fünf Hobbyspieler nahmen den Kampf um den begehrten Pokal auf. Dabei waren fünf Partien zu absolvieren, in denen jeder sein Können unter Beweis stellen konnte.

Bis auf ganz wenige Ausnahmen haben sich die Favoriten durchgesetzt – lediglich zwei große Überraschungen sind zu nennen. So konnte der 13jährige Felix Fischer (USC Viadrina) dem erfahrenen Uwe Seigerschmidt (Königsspringer Herzberg) in einer komplizierten Partie einen halben Punkt abtrotzen, und der Frankfurter Hobbyspieler Jörg Gobsch überraschte mit seinem Sieg über Heribert Herrmann (SSG Lübbenau). Letzterer hat in diesem Jahr erfolgreich an den Offenen Deutschen Meisterschaften teilgenommen und konnte vor wenigen Wochen auch die C-Gruppe bei den Briesener Open gewinnen. Den Pokal gewann schließlich Florian Kugler (Glück Auf Rüdersdorf) vor Jan Grabowski (USC Viadrina). Beide erreichten jeweils 4,5 Punkte und trennten sich nur in der Schlussrunde gegeneinander unentschieden. Jan ist damit auch bester Frankfurter Spieler und darf unsere Stadt bei der Landeseinzelmeisterschaft im nächsten Jahr vertreten. Auf den dritten Platz kam Frank Urbanek (Preußen Frankfurt) mit vier Punkten. Er profitierte davon, dass die Partie zwischen Thomas Noack (USC Viadrina) und Michal Zaporowski (Slubice) keinen Sieger fand. Diese beiden landeten punktgleich auf dem geteilten viertem Rang. Wie bei diesem Traditionsturnier üblich, wurden natürlich auch verschiedene Sonderpreise vergeben. Als bester vereinsloser Spieler konnte Michal Zaporowski aus Slubice geehrt werden und beste Teilnehmerin war Lea Maßloch (SAV Torgelow). Die Nachwuchswertungen haben die Brüder Florian Schmekel (U18) und Felix Schmekel (U14, beide SAV Torgelow) für sich entschieden und die Buchpreise in den DWZ-Kategorien gingen an Carlo Borchardt (Stahl Eisenhüttenstadt, bis 1700), Philipp Maßloch (SAV Torgelow, bis 1500) und Michael Stuckart (Müllrose, bis 1200). Die Frankfurter Schachgemeinde war also wieder sehr großzügig und überließ die meisten Preise den auswärtigen Schachfreunden. Besonders kurios bleibt zu erwähnen, dass das Torgelower Quartett mit vier Preisen nach Hause fuhr. Auch wenn die Teilnehmerzahl nicht an vergangene Zeiten anknüpfen konnte, haben wir in einem fast familiären Rahmen drei schöne Wettkampftage erlebt und freuen uns schon jetzt auf die Jubiläumsausgabe im nächsten Jahr.

Noack